



ERFOLGREICHE HARRISLEER ZUKUNFTSGESPRÄCHE

Harrisleer Bürger haben gesprochen: Ein größeres Angebot an bezahlbaren Wohnungen für Jung und Alt, mehr Sicherheit im Straßenverkehr und mehr Service für Senioren, das wünschen sie sich für unsere Gemeinde. Das ist jedenfalls das Ergebnis unserer Auftaktveranstaltung zu den Harrisleer Zukunftsgesprächen vom 29.01. 2013. Fast 70 Vertreter von Vereinen und Verbänden sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind unserer Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit, miteinander zu diskutieren, welche Themen aus ihrer Sicht für die Entwicklung ihrer Gemeinde in den nächsten Jahren besonders wichtig sind.

Wohnungsbau, Verkehrssicherheit und mehr Seniorenangebote waren die drei am wichtigsten bewerteten der insgesamt elf genannten Themenfelder. Konkret wurde zum Beispiel genannt, dass es zu wenig bezahlbare (Miet-)Wohnungen in Harrislee gibt. Vor allem nahe am Ortskern fehlten Wohnungen. Gerade alteingesessene Harrisleer, denen ihr Haus und der Garten inzwischen zu groß geworden sei, finden keine geeigneten Wohnungen. Auch mit der Verkehrssituation sind viele Bürger unzufrieden. Tempo 30 am Albertinenstift und an der Zentralschule war ebenso ein Thema wie die Verkehrsführung am Musbeker Weg. Gerade für Fußgänger und Fahrradfahrer ist besonders die Einfahrt zum Lidl-Markt ein Gefahrenpunkt.

Als drittes wichtiges Thema sahen die Teilnehmer die Herausforderungen des demographischen Wandels. Sie forderten mehr Service für Senioren, mehr und bessere Angebote in der Altenpflege und ein neues Servicehaus in Harrislee.



Der Zuspruch und die Resonanz beweisen uns eindeutig: unsere Veranstaltung war ein Erfolg. Die Menschen wollen daran mitwirken, die dringenden Zukunftsfragen für Harrislee zu beantworten. Das bestärkt uns natürlich darin, die drei Themen wie versprochen im Herbst in Folgeveranstaltungen zu vertiefen. Jedes Thema werden wir dann ausführlicher bearbeiten.

Ziel unserer Veranstaltungsreihe der Zukunftsgespräche ist es, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern konkrete Handlungsvorschläge für die Politik zu erarbeiten. Damit folgen wir dem Motto von Willy Brandt: "Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten."

Dr. Jens Maßlo

DIE LISTE IN HARRISLEE STEHT!

Bei unserer letzten Mitgliederversammlung haben wir im Ortsverein Harrislee unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 aufgestellt.

Wir sind uns einig! Mit großer Mehrheit wurden die Vorschläge des Vorstandes angenommen:

In den Wahlkreisen stellen sich zur Wahl:

WK 1: Dr. Stefan Tießen

WK 2: Dr. C. Susanne Staemmler

WK 3: Karl-Hermann Rathje

WK 4: Frank Thomasky

WK 5: Dirten Kolar

WK 6: Helga Schmidt

WK 7: Mark Klindtworth

WK 8: Hartwig Schlüter

WK 9: Günter Arlt

WK 10: Jürgen Schiersching

WK 11: Janhendrik Timm

WK 12: Ole Hühnken



Unsere Liste:

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Dr. C. Susanne Staemmler | 12. Ole Hühnken |
| 2. Frank Thomasky | 13. Wolfgang Potztal |
| 3. Karl-Hermann Rathje | 14. Harry Henningsen |
| 4. Mark Klindtworth | 15. Bernd Gludau |
| 5. Helga Schmidt | 16. Dr. Jens Maßlo |
| 6. Günter Arlt | 17. Holger Zschesche |
| 7. Hartwig Schlüter | 18. Thomas Meyer |
| 8. Jürgen Schiersching | 19. Hans-Hermann Callesen |
| 9. Dr. Stefan Tießen | 20. Heino Henningsen |
| 10. Janhendrik Timm | 21. Marianne Fenske |
| 11. Dirten Kolar | 22. Renate Callesen |

Jetzt hoffen wir, dass viele Wählerinnen und Wähler sich für unsere Kandidatinnen und Kandidaten entscheiden werden. Wir haben eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen Leuten, die sich gemeinsam für Harrislee engagieren wollen.

Los geht's! Ende Februar wurden inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunkte des Wahlkampfes festgelegt. Auch die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung der Harrisleer Zukunftsgespräche haben Berücksichtigung gefunden.

In einer kurzen und ansprechenden Informationsbroschüre wird alles übersichtlich zusammengefasst und rechtzeitig vor der Wahl an die Haushalte verteilt.

Wir, die Kandidatinnen und Kandidaten, freuen uns auf den 26. Mai und auf die Gelegenheit gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die nächsten fünf Jahre in Harrislee zu gestalten.

Dr. C. Susanne Staemmler

DEUTSCH-DÄNISCHE KULTURTAGE 2012

Miteinander reden, einander zuhören, gemeinsam feiern

Unter der Schirmherrschaft des Bürgervorstehers der Gemeinde Harrislee Heinz Petersen veranstalteten der Südschleswigsche Verein SSF und der Freundeskreis der evangelischen Kirchengemeinde im Zusammenwirken mit der dänischen und der katholischen Kirche die Deutsch/Dänischen Kulturtage in der Zeit vom 10. bis 13. Mai 2012.

Für alle beteiligten Gruppen und die zahlreichen Besucher waren diese Tage ein tolles Erlebnis. Zur Eröffnung am Donnerstag gaben Frau Eva Schröder und Herr Leif Volck Madsen auf dänisch Einblicke in die von ihnen geschätzte Literatur. Pröbstin Carmen Rahlf und Comiczeichner Kim Schmidt stellten auf deutsch von ihnen ausgewählte interessante Bücher vor. Die Auswahl der Bücher sowie deren Vorstellung in deutscher und dänischer Sprache waren für die Zuhörer ein Erlebnis.

Am Freitag führten die Theatergruppen der Harreslev Amatørscene und der Lütten Kummedie im Saal der dänischen Schule Harrislee unterhaltsame Sketsche in dänischer und deutscher Sprache auf, die von den Besuchern mit lang anhaltendem Beifall belohnt wurden. Die Aufführungen wurden eingerahmt durch Handmusik von „Herrmann und Herrmann zu dritt“, die mit weltbekannten Oldies die Zuhörer begeisterten und zum Mitklatschen, Mitsummen und Mitwippen animierten.

Am Sonnabend wurden die dänische, die katholische und die evangelische Kirche mit Pferd und Wagen sowie mit dem Fahrrad besucht. In den drei Kirchen fanden jeweils hoch interessante Führungen statt. Leif Dahl und Sigrid Dobat stellten von ihnen gefertigte Malereien und Aquarelle aus. Die Radierergruppe Ole Möhl zeigte „Köpfe und Büsten“ sowie Birgit Carstensen und Ingrid Thomasky ihre keramischen Kunstobjekte. Diese Ausstellungen fanden großen Anklang bei den zahlreichen Betrachtern.

Beim anschließenden Abend der Chöre unter Beteiligung des Torsdagskoret, des Chores Frohsinn, der Harr'lee Gospels Singers und des Hjemdal Orkester war das Bürgerhaus bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Auswahl der Songs und Musikstücke begeisterten die Zuhörer und wurden jeweils mit tosendem Applaus bedacht. Nach einem besinnlichen Gottesdienst in der Versöhnungskirche am Sonntagmorgen schlossen die Kulturtage bei einem Jazz-Frühschoppen mit den „Steamboat Stompers“ am Haus der Kirche vor dem Bürgerhaus. Glücklicherweise spielte das Wetter mit, es blieb trocken. Die zahlreichen Zuhörer sangen die Texte und stampften den Rhythmus mit, so dass die Kulturtage gebührend abgeschlossen werden konnten.

Alle Veranstaltungen waren bei freiem Eintritt sehr gut besucht, die Darbietungen der Mitwirkenden von hoher Qualität und die Stimmung unter den Aktiven und Besuchern außerordentlich fröhlich und entspannt. Alle Mitwirkenden, die Initiatoren sowie die Besucher waren sich einig, dass die Deutsch/Dänischen Kulturtage ein voller Erfolg waren und auf jeden Fall fortgesetzt werden sollten.

Hartwig Schlüter

Alte Schule Niehuus

Seit einiger Zeit ist die Zukunft der alten Schule in Niehuus im Gespräch.

1913 wurde das Schulgebäude in Niehuus errichtet und hat somit in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum.

Seit Fertigstellung der Zentralschule wurde das Gebäude nicht mehr als Schule genutzt, diente aber noch bis 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Niehuus als Schulungs- und Versammlungsraum. Nach dem Umzug der Feuerwehr in ihr neues Domizil außerhalb des Ortes musste die Gemeinde Überlegungen wegen einer weiteren Nutzung des Gebäudes anstellen.

In die Diskussion kam eine Parzellierung des umgebenden Grundstückes für den Bau von Einfamilienhäusern.

Dieses Vorhaben rief eine Initiative von Niehuuser Bürgerinnen und Bürgern auf den Plan, die sich seitdem mit einer Folgenutzung für das gesamte Areal auseinandersetzen.

Mit Unterstützung der Naturfreunde Harrislee e. V. und der Arbeitsgemeinschaft Ochsenweg e. V. wurde eine Projektskizze erarbeitet, die sich nun in der Diskussion befindet.

Für weitergehende Entscheidungen haben sich die Gemeindevertreter ein Jahr Zeit eingeräumt.



Foto: Harry Henningsen

Die SPD Harrislee setzt sich mit Nachdruck für den Erhalt des Gebäudes ein, zumal es sich in landschaftlich reizvoller und historisch bedeutsamer Lage befindet und einen traditionellen Mittelpunkt für Niehuus darstellt.

Wir könnten uns vorstellen, die „Alte Schule Niehuus“ im Verbund mit Schule und Vereinen als Schulungs- oder Tagungszentrum und Dorftreff zu nutzen. Durch die vorbeiführenden überregionalen Rad- und Wanderwege würde sie sich gut in die touristischen Belange eingliedern lassen.

Es lohnt sich auf die Jubiläumsveranstaltungen rund um die „Alte Schule Niehuus“ in diesem Jahr zu achten! Auch der Kulturschuppen der SPD Harrislee wird sich mit einem Open Air-Konzert am 1. Juni ab 19.30 Uhr beteiligen.

Dr. C. Susanne Staemmler/ Rainer Laufer

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Ortsverein Harrislee, Hedwig-Marggraff-Str. 13

Redaktion (V.I.S.d.P.): Heino Henningsen

Kontakt: Vorsitzender Holger Zschiesche, Tel. 0461-770171

Geschäftsführerin Helga Schmidt, Tel. 0461-74522

Fraktionsvors. Dr. Susanne Staemmler, Tel. 0461-74271

www.spd-harrislee.de

E-Mail: info@spd-harrislee.de